



Presseinformation

10.06.2024

Vorbereitungsrennen für den Henkel-Preis der Diana

Diana-Trials in Berlin, Baden-Baden und Mailand

Düsseldorf – Der Countdown für den Henkel-Preis der Diana hat in den vergangenen Tagen weiter Fahrt aufgenommen. Dieses bedeutende Galopprennen ist am 4. August auf der Rennbahn in Düsseldorf-Grafenberg mit einem Preisgeld von 500.000 Euro eines der wichtigsten und höchstdotierten Rennen für Vollblüter in Deutschland. Ausschließlich drei Jahre alte Stuten sind in diesem Rennen startberechtigt. Bereits am 5. Dezember 2023 war für dieses Rennen Meldeschluss, damals mussten als erste Gebühr 900 Euro entrichtet werden. Zweimal hatten die Besitzer finanziell nachzulegen, um ihr jeweiliges Pferd im Rennen zu belassen, insgesamt wird das Startgeld 6.000 Euro betragen. Aktuell sind noch 78 Stuten startberechtigt, am Ende sind maximal 16 Starterinnen auf der 2200-Meter-Strecke möglich.

Am Sonntag wurde in Berlin-Hoppegarten der Diana-Trial über 2000 Meter gelaufen. Vier für Düsseldorf startberechtigte Stuten kamen Kopf an Kopf über die Ziellinie, das beste Ende hatte die von Martin Seidl gerittene Erle, die Maxim Pecheur auf einem privaten Gelände für das Gestüt Röttgen in Köln-Heumar trainiert. Für den 33 Jahre alten Pecheur, der erst zu Beginn des Jahres in den Trainerberuf eingestiegen ist, war es der bisher wichtigste Erfolg in diesem Metier. Erle hatte im Ziel nur einen minimalen Vorsprung auf Lady Mary, Dritte wurde Egina und New York City, auch diese beiden waren nur unweit zurück und bleiben weiterhin für die Diana im Gespräch.

Eher ernüchternd fiel das Ergebnis für die deutschen Stuten in den zeitgleich ausgetragenen Oaks D'Italia, dem italienischen Preis der Diana, in Mailand aus. Hier belegten drei italienische

Stuten die ersten Plätze, Vierte wurde Isfand aus dem Stall von Trainer Henk Grewe aus Köln. Sie war bisher die Favoritin der Buchmacher auf den Diana-Sieg, eine Stellung, die sie nunmehr verloren hat.

Ein weiterer Diana-Trial stand am vorvergangenen Samstag in Baden-Baden auf dem Programm. Hier setzte sich Hope And Believe, eine Stute aus dem Stall von Andreas Wöhler aus Gütersloh durch. Auch diese Stute schob sich damit in den engeren Favoritenkreis für Düsseldorf.

Vor Ort wird am 22. Juni der Grafenberger Diana-Trial stattfinden. 2100 Meter sind zu absolvieren, es gibt 25.000 Euro zu gewinnen. Es ist ein weiteres Rennen auf dem Weg zu dem Klassiker im August.

Über Henkel

Mit seinen Marken, Innovationen und Technologien hält Henkel weltweit führende Marktpositionen im Industrie- und Konsumentengeschäft. Mit dem Unternehmensbereich Adhesive Technologies ist Henkel globaler Marktführer bei Klebstoffen, Dichtstoffen und funktionalen Beschichtungen. Mit Consumer Brands ist das Unternehmen insbesondere mit Wasch- und Reinigungsmitteln sowie im Bereich Haare weltweit in vielen Märkten und Kategorien führend. Die drei größten Marken des Unternehmens sind Loctite, Persil und Schwarzkopf. Im Geschäftsjahr 2023 erzielte Henkel einen Umsatz von mehr als 21,5 Mrd. Euro und ein bereinigtes betriebliches Ergebnis von rund 2,6 Mrd. Euro. Die Vorzugsaktien von Henkel sind im DAX notiert. Nachhaltiges Handeln hat bei Henkel lange Tradition und das Unternehmen verfolgt eine klare Nachhaltigkeitsstrategie mit konkreten Zielen. Henkel wurde 1876 gegründet und beschäftigt heute weltweit ein vielfältiges Team von rund 48.000 Mitarbeiter:innen – verbunden durch eine starke Unternehmenskultur, gemeinsame Werte und den Unternehmenszweck: „Pioneers at heart for the good of generations“. Weitere Informationen unter www.henkel.de

Medienvertreter können sich online unter www.henkel-renntag.de akkreditieren. Außerdem finden Sie dort Pressemitteilungen sowie Download-Material zum Renntag um den Henkel-Preis der Diana.

Henkel AG & Co. KGaA

Kontakt Sina Pfanschilling
Telefon +49 211 797-99 04
E-Mail sina.pfanschilling@henkel.com

Düsseldorfer Reiter- und Rennverein e.V.

Andrea Höngesberg
+49 211 177-26 12
a.hoengesberg@duesseldorf-galopp.de